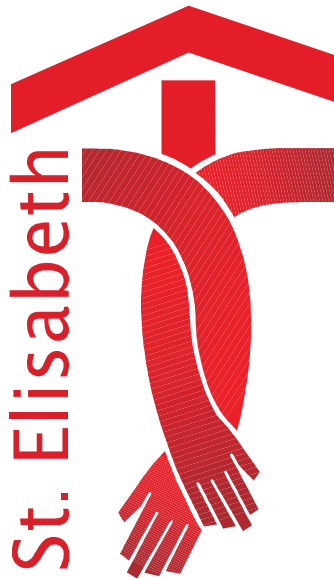
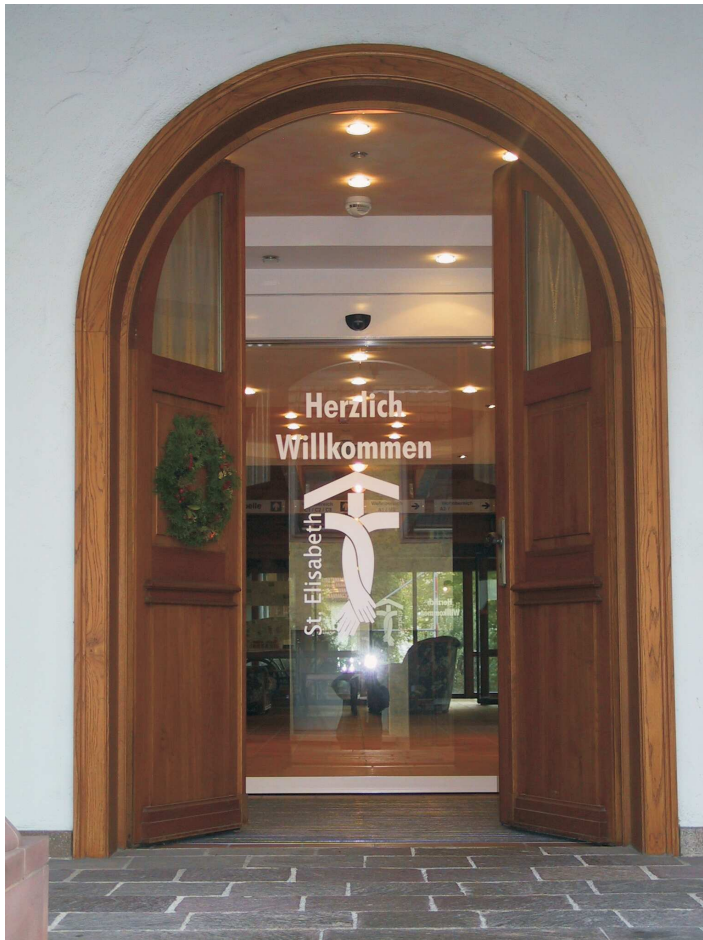




Mensch sein in Würde ...





1798 stiftete die Fürstenwitwe
Maria Theresia in Hechingen
ein Krankenspital. Ihr Anliegen war es,
dieser Gründung Dauerhaftigkeit zu verleihen.

In einer wechselvollen Geschichte veränderten
sich Aufgaben und Arbeitsweise des Spitals.
Geblieben ist die fachlich kompetente Sorge für
hilfsbedürftige Menschen.

Heute betreut die Stiftung St. Elisabeth in
Hechingen und Haigerloch in modern
eingerichteten Häusern mit
ca. 230 Mitarbeitern 220 alte und
pflegebedürftige Menschen.

Christliche Tradition und moderne pflegerische
Leistungen verbinden sich zu einem
ganzheitlichen Dienst für die Bewohner.

*Die Würde eines Menschen in
jeder Lebenssituation ist
Maßstab seines Handelns ...*





Das christliche Menschenbild ist
Grundlage unseres Tuns.

Die Lebensgeschichte des einzelnen
Bewohners bestimmt unser Handeln.
Wir berücksichtigen das körperliche
und geistige Leistungsvermögen
im Sinne der menschenwürdigen Pflege,
Selbstverantwortung und Selbstständigkeit.

Wir achten Alter, Herkunft
und Religionszugehörigkeit, sowie die ganze
Persönlichkeit des Einzelnen.

Selbstverantwortung, Selbstständigkeit und
aktive Teilnahme am Leben in unseren Häusern
sind für uns zentrale Anliegen.

Die Interessenvertretungen der Bewohner im
Heim- und der Angehörigenbeirat ermöglichen
aktive Mitbestimmung.

*Vertraute Personen schaffen
Beziehungen und geben
Sicherheit ...*





Wir informieren Angehörige über inhaltliche,
wirtschaftliche und finanzielle
Entwicklungen in unseren Häusern
und nutzen das Wissen
dieser Vertrauenspersonen.

Wir ermutigen Angehörige, Nachbarn und
Freunde, bestehende Kontakte
lebendig zu halten.

Der Austausch mit den Angehörigen
ist uns wichtig,
Ihre Vorschläge und Anliegen
greifen wir auf.
Sie sind für uns Grundlage
einer vertrauensvollen Zusammenarbeit.

*Alle Beschäftigten sichern durch
enge Kooperation die Qualität
unserer Arbeit ...*



Wir verstehen uns als Dienstgemeinschaft und respektieren unsere unterschiedlichen Kompetenzen und Aufgaben.

Eine Kultur des grenzachtenden Miteinanders prägt unsere Tätigkeit. Über unsere Arbeit, unsere Ziele und deren Verwirklichung tauschen wir uns regelmäßig aus.





Arbeitssicherheit und vorbeugender
Gesundheitsschutz sind Ausdruck der
Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitern.

Wir erwarten von den Mitarbeitern, dass das
christliche Menschenbild und daraus
resultierende Werte akzeptiert
und mitgetragen werden.
Dazu unterstützen wir die Mitarbeiter bei ihrer
menschlichen und religiösen Entwicklung.

Durch Fachkräfte und nachhaltiger
Weiterentwicklung und Qualifizierung sichern wir
fachliches Wissen und soziale Kompetenzen.
Dies ermöglicht eine zukunftsorientierte Altenarbeit.

Mit interessanten Ausbildungsplätzen bieten wir
berufliche Perspektiven für die Zukunft.

Wirtschaftlich nachhaltiges Handeln und fachliche Weiterentwicklung ermöglichen eine zukunftsorientierte Altenarbeit ...



Wir lassen uns von gesellschaftlichen Veränderungen und neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen herausfordern.





Menschenwürdige Pflege und wirtschaftliches
Arbeiten verbinden wir miteinander.

Qualität der Begegnung hängt nicht nur von der
verfügbaren Zeit ab,
sondern von der Intensität der Zuwendung.

Beim täglichen Miteinander entlasten
eine gute technische Ausstattung und
überdurchschnittlich viele Pflegekräfte
die Bewohner und Mitarbeiter.

Wissenschaftliche Erkenntnisse fließen ständig
in unsere Arbeit ein und verbessern die Qualität.

Klar dokumentierte Handlungsabläufe
sichern die Qualität in allen Bereichen.

*Die Häuser der Stiftung beteiligen sich
aktiv am Gemeinwesen ...*



**Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer
ergänzen unsere Arbeit an vielen Stellen
und bilden einen unverzichtbaren
Bestandteil der Arbeit in unseren Häusern.**





Ehrenamtliche Dienste sind ein Geben
und Nehmen und Ausdruck
christlicher Nächstenliebe.

Kontinuierliche Begleitung und regelmäßiger
Austausch mit unseren ehrenamtlichen
Helferinnen und Helfern sind Basis einer
dauerhaften Zusammenarbeit.

Im Sinne der Sozialraumorientierung erfolgt eine
enge Zusammenarbeit mit
allen sozialen Diensten und Einrichtungen
der Region und sichert eine optimale Versorgung.

Die Seelsorge hat in unseren
Einrichtungen einen hohen Stellenwert.
Regelmäßige Gottesdienste der katholischen
und evangelischen Kirchengemeinde sowie die
persönliche Begleitung der Menschen sind
wichtige Bestandteile unserer Dienstleistungen.

*Jeder Bewohner soll in Würde sterben
können ...*





Die Wünsche des Sterbenden und dessen Angehörigen respektieren wir.

Im Sterbeprozess begleiten wir ihn, achten seinen persönlichen Glauben und sorgen dafür, dass er nicht allein gelassen wird.

Die Dienste der Hospizgruppe sind hierbei eine große Unterstützung für den Sterbenden, dessen Angehörigen und unsere Mitarbeiter.

Wir schaffen eine ruhige Atmosphäre, verhindern Störungen und sorgen für einen privaten Raum.

Alle Möglichkeiten pflegerischer und medizinischer Hilfen werden zur Linderung der Schmerzen von Sterbenden eingesetzt.

In einem nahezu zweijährigen Prozess wurde das vorliegende Leitbild von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, einem externen Berater und Mitgliedern des Stiftungsvorstandes entwickelt. Über 130 Beschäftigte brachten sich dabei aktiv in die Diskussion mit ein, um das zu beschreiben was sie bei ihrer Arbeit bewegt und uns trägt.

Die Würde eines Menschen in jeder Lebenssituation war bei der Diskussion zugleich Triebfeder wie Ziel. Gemeinsam wollen wir dafür eintreten, dass

„Mensch sein in Würde“

für die Gepflegten wie die Pflegenden in den Einrichtungen der Stiftung St. Elisabeth ein zentral erfahrbarer und erlebbarer Bestandteil des täglichen Lebens ist und bleibt.

Hechingen/Haigerloch im November 2005 - 1. Auflage / November 2015 - 2. Auflage



Stiftung St. Elisabeth
Herrenackerstrasse 22 - 72379 Hechingen
Telefon 07471-9313-0 - Telefax 07471-9313-42
e-mail: se-info@st-elisabeth-hechingen.de
www.st-elisabeth-hechingen.de



Wir sind Mitglied im Caritasverband